

## Was wird gegen die Tigermücke unternommen?

Die Verbreitung der Tigermücke in betroffenen Kleingartenanlagen wird in dieser Saison engmaschig durch Expert\*innen überwacht. Dazu werden spezielle Fallen aufgestellt, die sowohl Eier und Larven als auch erwachsene Exemplare fangen. Sollten dabei Tigermücken nachgewiesen werden, stehen biologische Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung. Dies wird dann im Einzelfall und unter fachlicher Aufsicht mit Expert\*innen entschieden und durchgeführt.

## Mückenatlas

Zusätzliche Mückenfänge per Hand können wichtige Hinweise auf Vorkommen, Befallsareal und -stärke liefern und wesentlich für den Erfolg des Monitorings oder einer Bekämpfung sein. Hier kann der Mückenatlas, zu dem **Privatpersonen** Stechmücken einschicken können, eine wichtige Unterstützung sein. Das Projekt Mückenatlas übernimmt die Artidentifizierung, gibt stets eine Rückmeldung und sammelt gleichzeitig wissenschaftliche Daten zur deutschen Stechmückenfauna. Unter [www.mueckenatlas.com](http://www.mueckenatlas.com) sind das Einsendeformular, welches dem Fang beigelegt werden muss, sowie weitere Einzelheiten zum Fang und Einsenden abrufbar.

[www.mueckenatlas.com](http://www.mueckenatlas.com)



## Was muss ich selbst jetzt tun?

Zur Vermehrung nutzt die Tigermücke kleine und kleinste Behälter mit stehendem Wasser, das in Regentonnen, Wassereimern, Vogeltränken, Gießkannen, Blumenvasen, Pflanzschalen etc., aber auch in bzw. auf Unrat, auf Planen oder in verstopften Abflussrinnen zu finden sein kann. Hier legt sie ihre Eier ab.

Zentral für die Bekämpfung der Stechmücken ist die **Eliminierung von Brutgewässern**. Es sollte überall und immer wieder aufs Neue geprüft werden, ob offene Gefäße jeglicher Art, in denen sich Wasser ansammeln kann, im Garten notwendig sind.



James Gathany, CDC

Die Tigermücke überwintert als Ei, das am Rand potenzieller Brutgefäße auf einen steigenden Wasserpegel und passende Entwicklungstemperaturen wartet. Daher sollten Gefäße, die erhalten bleiben und unbedingt weiter genutzt werden sollen, vor Beginn der Stechmückensaison (**bis spätestens März**) gründlich mit Bürste und Schwamm von innen gereinigt werden, um evtl. anhaftende Eier zu entfernen bzw. zu zerstören. Sichtbar sind diese aufgrund ihrer winzigen Größe nicht.

## Dringende Maßnahmen

- Stehende Wasseransammlungen vermeiden!
- Nicht benutzte Behälter, in denen sich Regenwasser sammeln kann (Eimer, Gießkannen) entfernen oder umgedreht lagern
- Regentonnen mückendicht abdecken und Regenrinnen mehrmals pro Jahr vom Laub befreien
- Wasser in Planschbecken, Vogeltränken etc. mindestens einmal pro Woche komplett erneuern
- Abgestandenes Wasser nicht in den Gulli geben, sondern im Garten vergießen. So können die Eier und Larven der Tigermücke nicht über das Abwasser weiter verteilt werden
- Natürliche Gegenspieler fördern: Die in naturbelassenen Gartenteichen lebenden Insekten, wie Libellen, Wasserkäfer und Wasserwanzen, reduzieren Stechmückenlarven effektiv. Amphibien wie Molche, Salamander, Frösche und Kröten unterstützen, sie fressen die erwachsenen Mücken und deren Larven.
- Vor einem Umzug Blumentopfuntersetzer, Gießkannen, Regentonnen und Vogeltränken gründlich reinigen. So wird eine Verschleppung der Mücken vermieden